Der Einstufungstest

Der Einstufungstest wird vom Lektorat der Universität Kiel durchgeführt. Er besteht aus zwei schriftlichen Teilen. Im ersten Teil füllen die Teilnehmer einen langen Lückentext aus. In die Lücken werden Wörter wie beispielsweise Adjektivendungen, Pronomen, Konjunktionen, Passivformen und Konjunktivformen eingetragen. Für diesen ersten Teil haben die Teilnehmer eine volle Stunde Zeit.

Der zweite Teil des Einstufungstests zielt auf das Hörverständnis. Es soll eine Textwiedergabe geschrieben werden. Der Text, der vorgelesen wird, ist meistens recht kurz und oft lustig, das heißt, er hat eine Pointe. Die Wiedergabe dieser Pointe ist besonders wichtig. Im letzten Einstufungstest gab es allerdings keinen lustigen Text, sondern einen normalen Sachtext, wie wir ihn hier im Kurs schon oft geübt haben. Für die Textwiedergabe hat man zwanzig Minuten Zeit. Wichtig ist bei der Textwiedergabe, daß die Sätze möglichst mit Konjunktionen verbunden werden, damit der Leser daß Gefühl hat, daß es einen Gedanken- und Schreibfluß gegeben hat. Wir werden die Konjunktionen noch reichlich üben.

Nach dem Test erfolgt die Auswertung, bei der es vier mögliche Bewertungen gibt: Mittelstufe I, Mittelstufe II, Oberstufe und – nicht bestanden. Für Euch gibt es aber nur die ersten drei Bewertungen. Mittelstufe I heißt, daß man noch drei Semester, also eineinhalb Jahre, im Lektorat Deutsch lernen muß. Mittelstufe II bedeutet zwei weitere Semester, und Oberstufe nur ein Semester. Das heißt, wer Zeit sparen möchte, lernt jetzt besonders intensiv und ist dann im Einstufungstest besonders gut.

Neue Wörter

zielen auf (Verb): hat als Ziel, ist gerichtet auf
-e ***Pointe:*** Witz, lustige Idee, überraschende Wendung in einer Geschichte
-r ***Sachtext:*** ein Text über eine Sache oder Wissenschaft oder Idee, selten lustig
-r ***Gedankenfluß:*** Gedanken nicht abgehackt, sondern fließend ineinander, auseinander
reichlich (Adv.): viel, ausgiebig, zur Genüge, umfassend
erfolgen (Verb): folgen, danach passieren, danach stattfinden, danach gibt es…

Der Einstufungstest

Der Einstufungstest wird vom Lektorat der Universität Kiel durchgeführt. Er besteht aus zwei schriftlichen Teilen. Im ersten Teil füllen die Teilnehmer einen langen Lückentext aus. In die Lücken werden Wörter wie beispielsweise Adjektivendungen, Pronomen, Konjunktionen, Passivformen und Konjunktivformen eingetragen. Für diesen ersten Teil haben die Teilnehmer eine volle Stunde Zeit.

Der zweite Teil des Einstufungstests zielt auf das Hörverständnis. Es soll eine Textwiedergabe geschrieben werden. Der Text, der vorgelesen wird, ist meistens recht kurz und oft lustig, das heißt, er hat eine Pointe. Die Wiedergabe dieser Pointe ist besonders wichtig. Im letzten Einstufungstest gab es allerdings keinen lustigen Text, sondern einen normalen Sachtext, wie wir ihn hier im Kurs schon oft geübt haben. Für die Textwiedergabe hat man zwanzig Minuten Zeit. Wichtig ist bei der Textwiedergabe, daß die Sätze möglichst mit Konjunktionen verbunden werden, damit der Leser daß Gefühl hat, daß es einen Gedanken- und Schreibfluß gegeben hat. Wir werden die Konjunktionen noch reichlich üben.

Nach dem Test erfolgt die Auswertung, bei der es vier mögliche Bewertungen gibt: Mittelstufe I, Mittelstufe II, Oberstufe und – nicht bestanden. Für Euch gibt es aber nur die ersten drei Bewertungen. Mittelstufe I heißt, daß man noch drei Semester, also eineinhalb Jahre, im Lektorat Deutsch lernen muß. Mittelstufe II bedeutet zwei weitere Semester, und Oberstufe nur ein Semester. Das heißt, wer Zeit sparen möchte, lernt jetzt besonders intensiv und ist dann im Einstufungstest besonders gut.

Neue Wörter

zielen auf (Verb): hat als Ziel, ist gerichtet auf
-e ***Pointe:*** Witz, lustige Idee, überraschende Wendung in einer Geschichte
-r ***Sachtext:*** ein Text über eine Sache oder Wissenschaft oder Idee, selten lustig
-r ***Gedankenfluß:*** Gedanken nicht abgehackt, sondern fließend ineinander, auseinander
reichlich (Adv.): viel, ausgiebig, zur Genüge, umfassend
erfolgen (Verb): folgen, danach passieren, danach stattfinden, danach gibt es…